

mav

Innovation in der spanenden Fertigung

03-2019

KI-Anwendung Astrophysiker wollen das Fräsen optimieren Seite 24

Wer ist besser? Schleifprofis treten gegen Technologierechner an Seite 44

KSS-Management Endlosband für optimalen Filterkuchen Seite 72

Trend
Künstliche
Intelligenz
Seite 22

Werkzeughersteller Walter und Seco unter neuer Leitung

Stühlerücken im Sandvik-Konzern

Gleich zwei Wechsel im Top-Management meldet der Sandvik-Konzern: Den Vorstandsvorsitz der Walter AG in Tübingen hat Richard Harris übernommen. Er folgt auf Mirko Merlo, der diese Position seit 2012 innehatte und sich Ende 2018 entschieden hat, das Unternehmen auf eigenen Wunsch zu verlassen. Der neue Walter-Chef ist seit 2002 für den Mutterkonzern Sandvik in verschiedenen Führungspositionen tätig. Zuletzt leitete Harris die Konzernsparte Pulver- und Rohling-Technologie innerhalb der Sandvik Machining Solutions (SMS).

Auch Seco Tools hat einen neuen Chef: Fredrik Vejgården folgt als President und



Hat den Vorstandsvorsitz der Walter AG übernommen: Richard Harris.
Bild: Walter

CEO auf Lars Bergström, der das Unternehmen seit 2011 erfolgreich geführt hat und als Vice President in einem Geschäftsbereich von SMS eine neue berufliche Herausforderung annimmt. Seit 2015 hat



Neuer Präsident und CEO bei Seco: Fredrik Vejgården.
Bild: Seco Tools

Vejgården als Vice President Strategy and Business Development von SMS die Entwicklung der strategischen Ausrichtung mit dem Schwerpunkt Digitalisierung vorangetrieben.

24 400 Besucher in Leipzig – überregionale Bedeutung wächst

Intec/Z mit erfolgreicher Bilanz

Der Leipziger Messeverbund Intec und Z setzt seine erfolgreiche Entwicklung fort: Vom 5. bis 8. März 2019 informierten sich 24 400 Besucher aus 41 Ländern (2017: 24 200 Besucher aus 35 Ländern) auf dem ersten wichtigen internationalen Branchentreff des Jahres für die Fertigungstechnik in der Metallbearbeitung und Zulieferindustrie. 1 324 Aussteller aus 31 Ländern (2017: 1 382 Aussteller aus 30 Ländern) präsentierten auf einer gewachsenen Ausstellungsfläche, die über 70 000 m² umfasste, innovative Produkte, Neuheiten und Weiterentwicklungen. Aussteller und Besucher waren mit dem Messerverlauf sehr zufrieden.

Das Messedoppel war für vier Tage das Zentrum der metallbearbeitenden Industrie und der Zulieferbranche in Europa. „Auf einer weiter gewachsenen Ausstellungsfläche zeigten sowohl global agierende Unterneh-

men als auch kleine und mittelständische Firmen ihre beeindruckende Innovationskraft. Das umfassende Angebot hat zu einer starken Besucherresonanz geführt“, sagt Markus Geisenberger, Geschäftsführer der Leipziger Messe. „Die hohe Qualität der Gespräche und Kundenkontakte auf den Messen verdeutlicht, dass unser Messeduo zu den wichtigsten Branchenterminen in Europa gehört. Die Intec und Z 2019 konnte einen Entscheideranteil von rund 50 % vorweisen. Unser Messeverbund war somit wieder ein großer Erfolg.“

Die Aussteller und Besucher zogen ebenfalls ein sehr positives Fazit zur Intec und Z. 93 Prozent der Intec-Aussteller und 91 Prozent der Aussteller der Z lobten in der offiziellen Befragung die fachliche Qualifikation der Besucher. Darüber hinaus gaben neun von zehn Befragten an, dass sie das Messeduo weiterempfehlen werden.

AMF steigert Umsatz auf über 50 Millionen Euro

Der Fellbacher Spannmittelhersteller **Andreas Maier GmbH & Co. KG** (AMF) hat 2018 einen Umsatz von 50,05 Millionen Euro erzielt und damit erstmals die Marke von 50 Millionen Euro überschritten. Gründe für das abermalige Wachstum sehen die Verantwortlichen in der starken Nachfrage aus den Wachstumsbereichen Automatisierung, Prozessoptimierung und additive Fertigung. Vor allem in den Branchen Medizintechnik, Lebensmittel- und Verpackungstechnologie sind die Fellbacher überproportional gewachsen.

Von den Märkten entwickelten sich neben Asien und den USA mit Italien und Frankreich auch zwei Mitteleuropäer erfreulich gut. Weitere Investitionen am Standort und in die Kundennähe sollen dafür sorgen, dass sich das Wachstum trotz allgemein verhaltener Aussichten auch 2019 fortsetzt.

„Unsere Strategie, in den Wachstumsbranchen und Wachstumsregionen besonders starke Präsenz zu zeigen, hat sich bestens bewährt“, berichtet Johannes Maier, geschäftsführender Gesellschafter der Andreas Maier GmbH & Co. KG in Fellbach.